Amtsgericht Charlottenburg	2
Anschrift	2
Kontakt	2
Barrierefreie Zugänge	2
Öffnungszeiten	2
Nahverkehr	2
Zahlungsmöglichkeiten	2
Grundbuch - Eigentumsübertragungs- bzw. Auflassungsvormerkung	3
Voraussetzungen	3
Erforderliche Unterlagen	3
Gebühren	3
Rechtsgrundlagen	3
Hinweise zur Zuständigkeit	

Amtsgericht Charlottenburg

Amtsgericht Charlottenburg

Anschrift

Amtsgerichtsplatz 1 14057 Berlin

Kontakt

Telefon: (030) 90177-0 Fax: (030) 90177-447

Internet: http://www.berlin.de/gerichte/amtsgericht-charlottenburg/

Kontaktformular: http://www.berlin.de/gerichte/amtsgericht-charlottenburg/

Barrierefreie Zugänge









Erläuterung der Symbole (https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php)

Öffnungszeiten

Montag: 09.00 - 13.00 Uhr Dienstag: 09.00 - 13.00 Uhr Mittwoch: 09.00 - 13.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 13.00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr (Grundbucheinsichten nur nach telefonischer

Vereinbarung)

Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr

Nahverkehr

S-Bahn

S-Bahnhof Charlottenburg

UU-Bahn

Linie 7: U-Bhf Wilmersdorfer Straße Linie 2: U-Bhf Sophie-Charlotte-Platz

Bus

M49, 309, X34 Amtsgerichtsplatz

Zahlungsmöglichkeiten

Barzahlung

17.04.2024 2/4

Grundbuch - Eigentumsübertragungs- bzw. Auflassungsvormerkung

Zwischen Abschluss des Verpflichtungsgeschäfts (z.B. des Grundstückskauf- oder - schenkungsvertrages) und der Eintragung des Eigentumswechsels im Grundbuch liegt oft ein langer Zeitraum. Zum Schutz der erwerbenden Personen vor vertragswidrigen Handlungen kann eine Eigentumsübertragungs- bzw. Auflassungsvormerkung im Grundbuch eingetragen werden.

Voraussetzungen

Antrag

Das Grundbuchverfahren ist ein Antragsverfahren.

Voreintragung

Die das Grundstück übertragende Person muss als Eigentümer oder Eigentümerin im Grundbuch eingetragen sein.

Ausnahme: Die übertragende Person ist der Erbe oder die Erbin.

Erforderliche Unterlagen

Antrag

In der Regel stellt der bevollmächtigte Notar oder die bevollmächtigte Notarin den Eintragungsantrag.

• Bewilligungserklärung

Die Eintragung muss der Eigentümer oder die Eigentümerin ausdrücklich bewilligen. Diese Bewilligungserklärung wird von einem Notar oder einer Notarin beurkundet.

Sonstige Nachweise

Vertretungsnachweise (z.B. Eigentümervollmacht, Handelsregisterauszug), Nachweise zur Rechtsnachfolge (z.B. Erbschein, notarielles Testament).

Gebühren

Es fällt eine halbe Gebühr nach dem Wert des Grundstücks (z.B. Kaufpreis) an § 34 GNotKG (Anlage 1 KV 14150 GNotKG). Die Höhe ergibt sich aus § 34 GNotKG (Anlage 2 Tabelle B).

Rechtsgrundlagen

• § 13 GBO

(http://www.gesetze-im-internet.de/gbo/ 13.html)

• § 19 GBO

(http://www.gesetze-im-internet.de/gbo/ 19.html)

• § 29 GBO

(http://www.gesetze-im-internet.de/gbo/ 29.html)

• § 39 GBO

(http://www.gesetze-im-internet.de/gbo/ 39.html)

• § 40 GBO

(http://www.gesetze-im-internet.de/gbo/ 40.html)

• § 883 BGB

(http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/ 883.html)

17.04.2024 3/4

- § 34 Anlage 1 GNotkG (http://www.gesetze-im-internet.de/gnotkg/anlage_1.html)
- § 34 Anlage 2 GNotKG (http://www.gesetze-im-internet.de/gnotkg/anlage_2.html)

Hinweise zur Zuständigkeit

Zuständig ist ausschließlich das Grundbuchamt, bei dem das Grundbuch geführt wird. Über den folgenden Link können Sie das zuständige Grundbuchamt ermitteln. https://www.berlin.de/gerichte/_assets/was-moechten-sie-erledigen/zustaendigkeit-in-grundbuchsachen.pdf

17.04.2024 4/4